

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 111.

Sonnabend den 12. Mai.

1860.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht aus den Stadtverordneten-Sitzungen am 30. April und 7. Mai 1860.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Fritsch wurde verhandelt:

1. Der Magistrat übersendet die Rechnung über Verwaltung des Siechenhauses pro 1859 zur Prüfung und Dechargeleistung. Die Resultate derselben sind folgende:

Einnahme: 972 *Rh.* 26 *Sgr.* 3 & Zinsen, 764 *Rh.* 22 *Sgr.* 8 & Revenüen-Antheil aus der Ehrlich'schen Stiftung, 751 *Rh.* 27 *Sgr.* Pflagegelder aus der Armenkasse, 5 *Rh.* 14 *Sgr.* Bestand aus dem Vorjahr, 2 *Rh.* 27 *Sgr.* Defecte, 125 *Rh.* eingegangene Kapitale, 2622 *Rh.* 26 *Sgr.* 11 & Sa.

Ausgabe: 9 *Rh.* 20 *Sgr.* 5 & Steuern und Abgaben, 60 *Rh.* Zinsen, 45 *Rh.* 10 *Sgr.* 8 & Unterhaltung des Gehöftes, 1002 *Rh.* 16 *Sgr.* Verpflegungskosten, 66 *Rh.* 25 *Sgr.* 9 & Unterhaltung der Utensilien und Wäsche, 85 *Rh.* 10 *Sgr.* 11 & Brenn- und Erleuchtungs-Material, 19 *Rh.* 3 *Sgr.* 3 & Insgemein, 20 *Rh.* Gratification dem Hausmanne, 1292 *Rh.* 2 *Sgr.* 6 & belegte Kapitale, 2600 *Rh.* 29 *Sgr.* 6 & Sa.

Es ist demnach Bestand verblieben 21 *Rh.* 27 *Sgr.* 5 & Der Vermögensbestand excl. des Grundstücks belief sich ult. 1859 auf 22,855 *Rh.* 14 *Sgr.*

Gegen die Rechnung fand sich nichts zu erinnern, weshalb Ertheilung der Decharge bewilligt wurde.

2. Die Wege auf dem Stadtgottesacker sind im Laufe der Jahre fast ganz von ihrer Kiesdecke entblößt, so daß sie namentlich bei feuchter Bitterung kaum passierbar sind. Um diese Uebelstände zu beseitigen, sind 30 Schachtruthen Kies erforderlich, welche mit der ordnungsmäßigen Auftragung 83 *Rh.*

7 *Sgr.* kosten, und beantragt der Magistrat deren Bewilligung.

Die Versammlung genehmigt nur die Beschaffung und Anfuhr von 30 Schachtruthen Kies und bewilligt dazu 69 *Rh.* 14 *Sgr.* 5 *S.*, indem sie der Ansicht ist, daß das Auftragen des Kieses Sache des Todtengräbers, und in dem demselben bewilligten Aversionalquantum für Instandhaltung der Wege begriffen sei.

3. Ueber die Lieferung des Brennmaterials zur Vertheilung an Arme hat ein Submissionsverfahren stattgefunden, und werden die Verhandlungen vom Magistrat zur Ertheilung des Zuschlags übersendet.

Nach Prüfung der Offerten erhalten den Zuschlag die Herren Finger & Preßler für 100,000 Steine, Herr Fabrikant Brehme für 50,000 Steine, Herr Gastwirth Dresdner für 50,000 Steine, zu den von denselben geforderten Preisen.

4. Der Magistrat übersendet den vom Curatorio der Gas-Anstalt vorschriftlich erstatteten Bericht über das Betriebs-Jahr vom 1. Juli 1858 bis dahin 1859, nachdem derselbe von ihm bereits geprüft und die dagegen gemachten Erinnerungen beantwortet waren, zur Kenntnißnahme.

Durch diese Beantwortungen sind die gemachten Erinnerungen bis auf die gegen die Art der Abschreibungen gemachten erledigt, und ergiebt der Bericht im Uebrigen, daß trotz der namentlich im Anfange des Betriebsjahres obgewalteten ungünstigen Verhältnisse die Anstalts-Angelegenheiten als zufriedenstellend betrachtet werden müssen, daß sie sich aber für das Betriebsjahr 1859/60 entschieden günstig gestalten werden.

Die Versammlung hat Kenntniß genommen und ist einverstanden, daß das bisherige Rechnungswesen, bis ein Etat aufgestellt werden kann, beibehalten werde, ferner daß das Curatorium veranlaßt wird, Vorschläge über Annahme geeigneter



Sätze Behufs Abschreibungen an den Gebäuden, Apparaten und Utensilien zu machen, und hat sodann nur noch zu beantragen, daß bei der Rechnungsführung auch ein Gasmesser-Vermiethungs-Conto angelegt werden möge.

5. Bei der Armenkasse ist die Beschaffung eines eisernen Geldkastens oder Geldschrankes erforderlich, und da ein solcher jetzt von der Pfänner-Schaft für 20 *R.* beschafft werden kann, so beantragt der Magistrat dessen Ankauf zu genehmigen, ist aber auch einverstanden, wenn die Beschaffung eines Schrankes, welcher ca. 90 *R.* kosten werde, für zweckmäßiger erachtet wird.

Die Versammlung beschließt, dem Magistrat erst zur Erwägung anheim zu geben, ob es nicht zweckmäßig sei, für die Kämmererei einen Geldschrank zu beschaffen, und den dann überflüssig werdenden Geldkasten an die Armen-Kasse abzugeben, und erwartet desfallsige weitere Anträge.

6. Auf den ablehnenden Beschluß wegen Pflasterung des Bülberger Weges ist der Mühlenbesitzer Hildebrandt mit einem neuen desfallsigen Antrage eingekommen, welcher den früheren dahin modifizirt, daß der Weg bis zur Höhe jenseits der Wasserlöcher auf $1\frac{1}{2}$ Ruthen Breite gepflastert, die übrige Strecke aber, welche bessern Untergrund und eine offene Lage habe, haussirt werden soll; die Kosten dieser Anlagen will er in Gemeinschaft mit den übrigen Interessenten mit $\frac{2}{3}$ übernehmen, die ganzen Kosten aber bis 1. October 1861 zinslos vorschießen. Der Magistrat verbleibt bei seiner bereits früher ausgesprochenen Ansicht, daß für den qu. Weg etwas Gründliches geschehen müsse und wiederholt, daß er keinen Grund ersichtlich finde, den Verpflichtungen der Commune zur Instandhaltung des Weges gegenüber, die Offerte abzulehnen; er beantragt deshalb die antheiligen von der Stadt zu tragenden Kosten mit 375 *R.* zu bewilligen.

Die Versammlung erklärt sich für Annahme der Offerte und bewilligt die 375 *R.* Zugleich ersucht sie den Magistrat, durch die Verschönerungs-Commission in Erwägung ziehen zu lassen, ob an den Fußwegen, vom Thore ab, nicht Bäume angepflanzt werden können.

7. Der vom Magistrate vorgelegte Entwurf eines Statuts für die Verwaltung des Armenwesens, welcher demnächst gedruckt werden wird, wurde vorbehaltlich einiger kleinen Redactions-Änderungen genehmigt.

8. In Gemäßheit des Beschlusses vom 30. April c. ist der Bau-Commission die Angelegenheit wegen Pflasterung der alten Magdeburger Chaussee vor dem Leipziger Thore und Anlegung eines Kanals von der Beyer-Degenkolbe'schen Ackerbreite bis zum Lorenz'schen Gartenfleck zur Bequäntung vorgelegt und hat sich dieselbe mit der Nothwendigkeit der Anlage eines Kanals einverstanden erklärt, jedoch mit der Maßgabe, daß derselbe eine lichte Höhe von $4\frac{1}{2}$ Fuß und eine Breite von 2 Fuß erhalte. Hiernach ist ein neuer Anschlag entworfen, wonach zu diesem Kanale 1500 *R.* Kosten im Ganzen, für die von der Stadt aber zu erbauende Strecke nur 757 *R.* 15 *Sgr.* erforderlich sind, deren Bewilligung der Magistrat beantragt.

Diese Bewilligung wird ertheilt.

9. Auf den Antrag des Magistrats wird schließlich der Etatsfaz für Vicare an den Schulen um 50 *R.* erhöht.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 121. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 58,989. 2 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 9622 und 55,807.

38 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 698. 8031. 8866. 9588. 10,240. 15,663. 16,889. 16,894. 18,103. 22,459. 29,402. 29,868. 32,087. 34,222. 34,663. 35,863. 37,774. 42,472. 44,130. 47,130. 48,994. 49,679. 51,816. 52,827. 59,711. 62,346. 67,869. 69,790. 71,082. 73,198. 74,794. 81,421. 82,369. 83,920. 87,475. 89,328. 92,232 und 93,744.

58 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 2052. 2341. 7585. 7853. 8949. 10,603. 10,993. 12,323. 12,528. 15,045. 16,080. 16,388. 22,663. 22,677. 23,548. 24,951. 25,092. 26,623. 32,117. 34,772. 35,111. 36,101. 38,037. 38,408. 39,773. 39,781. 42,714. 48,185. 51,998. 52,344. 53,705. 54,108. 57,610. 59,559. 60,654. 63,475. 63,915. 63,981. 64,299. 71,431. 71,567. 72,190. 72,812. 76,921. 77,051. 77,100. 78,382. 80,661. 80,782. 81,549. 81,990. 84,170. 88,410. 90,472. 91,608. 92,245. 93,471 und 94,064.

62 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 78. 588. 1289. 2492. 3209. 4103. 4111. 5721. 6183. 8113. 8121. 9471. 11,802. 18,159. 19,115. 21,253. 25,124. 28,177. 28,642. 31,194. 32,054. 33,682. 33,745. 33,960. 35,944. 41,589. 42,034. 42,311. 43,379. 43,384. 45,577. 45,733. 46,231. 49,186.

52,525. 55,785. 55,801. 56,626. 57,050. 57,289.
58,012. 58,309. 59,964. 60,685. 61,270. 67,153.
69,533. 71,577. 74,685. 75,785. 76,735. 79,590.
80,395. 80,943. 81,722. 82,476. 85,109. 86,742.
88,162. 88,469. 90,337 und 93,329.

Berlin, den 10. Mai 1860.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armentdirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Öffentliche Bekanntmachung. Zehn Thaler Prämie!

Gestern Nachmittag ist hier ein Kind, männlichen Geschlechts, ungefähr 3 Monat alt, ausgefetzt worden. Die dem Kinde beigegebene wenige Wäsche ist ärmlich, schon gebraucht, ohne Zeichen. Nach einem beigelegten Zettel soll das Kind auf den Namen „May“ getauft sein.

Es ist ermittelt, daß das Kind von einer Frauensperson hieher gebracht wurde, welche zwischen 23 und 27 Jahr alt, von mittlerer Größe und Statur ist und dunkelrothes krauses Haar hat. Sie trug einen braunen Hut mit Sammetbesatz, rothem Band-Auspuz und blauen Bindebändern; ein grau- und blaufarirtes Umschlagetuch mit blauer Kante; eine schwarze lange Jacke mit weiten Aermeln; ein graues Lüstre-Kleid; schwarze Zengstiefeln.

Für die Ermittlung dieser Person, resp. der Angehörigkeit des Kindes wird eine Prämie von 10 *R.* zugesichert, und dürften sich für dieselbe insbesondere Nachfragen bei Küstern und Hebammen hinsichtlich der in den Monaten Februar und März d. J. geborenen Knaben und Recherche über deren Verbleib empfehlen.

Halle, den 10. Mai 1860.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Auction.

Nr. 19. Zapfenstr. 19 am Rosenbaum sollen Montag den 14. Mai Nachmittags 2 Uhr gutgehaltene Möbel, als: Kleider- und Waschsecretair, Sopha, Ausziehtisch, Bettstellen, ein Handrollwagen gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

In **Wittekind** beginnen die **Bäder** und **Trinkkuren** wiederum am 15. Mai. **Russische Dampfbäder** für Herren **Dienstag, Donnerstag** und **Sonnabend**, für Damen dagegen **Montag** und **Freitag** des **Nachmittags**.

Stückenbutter vom Rittergut Burg bei Madewell

erhalte ich wöchentlich 3 mal frisch und gebe davon zu Marktpreisen ab.

Leop. Kübling,

gr. Steinstraße Nr. 73 u. Marktplatz u. Bärgeffen-
Ecke Nr. 1.

Gesundheits-Caffee,
böhm. u. türk. Pflaumen, à *fl.* 2 1/2 u. 3 *Sgr.*,
Chocoladepulver, à *fl.* 6 *Sgr.*,
Gewürz- u. Vanille-Chocolade u. Vanille
empfehl billigt **Eduard Haase.**

Limb. Käse und saure Gurken
bei **Eduard Haase.**

Alte **Pfälzer Cigarren,** à 25 St. 3 *Sgr.*,
= **Domingo** do. à 25 = 6 1/4 *Sgr.*,
= **Umbalema** do. à 25 = 7 1/2 *Sgr.*
empfehl **Eduard Haase,**

kleine Ulrichsstraße Nr. 25.

Neueste Nouveaux

in der Tapetenfabrik von

Otto Preßler, Firma: J. J. Schwabe.

Besten **Pomm. Portland-Cement** haben
erhalten und offeriren billigt

Halle, den 10. Mai 1860.

G. Hinze & Klincke, gr. Ulrichsstraße 11.

Von bestem Engl. u. Stettiner **Portland-**
und **Roman-Cement** halten stets Lager

C. G. Fritsch & Co.

Besten **Havanna-Honig** in 3 - 4 *Str.*
Gebinden bei **C. G. Fritsch & Co.**

Eine Quantität gute Speise-Kartoffeln sind
wieder angekommen, à Meße 1 *Sgr.* 4 *S.*, sowie
dergleichen weiße, à Meße 1 *Sgr.* 8 *S.*, im Keller
Schmeerstraße Nr. 9.

Eine Quantität gute trockene Zwiebeln sind
angekommen und werden im Ganzen und einzeln ver-
kauft Markt Nr. 11 bei **Schmeißer u. Feideck.**

Dienstag und Mittwoch Broiban in der Brauerei
von

Hermann Nauchfuß,
große Brauhausgasse.

Eine Auswahl neuer Strohhüte, eignes Fabrikat, werden sehr preiswürdig verkauft. Auch werden alle Arten Strohhüte bei mir gewaschen, modernisirt und gefärbt, und auf's Schönste und Schnellste zurückgeliefert.
N. Lehmann, alter Markt Nr. 4.

Für Herren empfehle
weiße Oberhemden von 27 $\frac{1}{2}$ Gr. pro Stück,
weiße Hemden mit buntem Piqué-Einfaß à 1 $\frac{1}{4}$ Rb.,
weiße Piqué-Hemden à 1 $\frac{1}{3}$ Rb., in halben
und $\frac{1}{4}$ -Dyd. noch billiger. **Robert Cohn**.

Weiße Kartoffeln à Meße 15 S. Schmeerstr. 17.

Vier Stück fast ganz neue große eichene Fässer, zu jedem Behuf passend, sind preiswürdig zu verkaufen Morizthor Nr. 6.

Achtzehn Schock sehr gute Radefelgen (Härzer), 3- u. 4zöllige, erstere 8 $\frac{1}{2}$ Rb., letztere 14 Rb., und eben soviel Speichen hat im Auftrag zu verkaufen **Aug. Ermisch**.

Es stehen zwei halbjährige Schweine zum Verkauf Luckengasse Nr. 8.

Eine Markbude wird gekauft Wallstraße 44.

Bade-Anzeige.

In der **Reil'schen Bade-Anstalt** werden von heute ab die bekannten **Sool-** und andere **Bäder** gegeben.

Halle, den 11. Mai 1860. **C. Wolff**.

Kleider werden nach dem neuesten Schnitt gefertigt, sowie Alles, was zur Schneiderei gehört, von

Therese Gittel genannt **Schaffner**, Trödel Nr. 8, bei dem Schneidernstr. Hrn. **Höbel**.

Unterzeichneter empfiehlt einem hochgeehrten Publikum sein neuereingerichtetes Rollhaus nebst neuer Drehrolle und bittet um geneigte Beachtung.

C. Böge, Kastellan, Kapellengasse Nr. 15.

4—500 Thlr. auf sichere Hypothek werden sofort zu leihen gesucht. Zu erfragen
Schülershof Nr. 16 parterre.

Wirklich gute Rockschneider finden dauernde Beschäftigung bei **Sahm & Eichengrün**.

Ein Mädchen, im Weißnähen und Schneidern geübt, findet täglich Beschäftigung bei

L. Mehlmann, Schmeerstraße Nr. 34.

Ein junges Mädchen, das als Kindermädchen und Hausmädchen, dann als Köchin bei ihrer jetzigen Herrschaft gedient und dieselbe nur wegen deren Versetzung verläßt, sucht zum 1. Juli einen Dienst und wird gut empfohlen. Zu erfragen

fl. Ulrichsstraße Nr. 27, 1 Treppe hoch.

Ein gut empfohlenes, anständiges Hausmädchen wird gesucht gr. Steinstraße Nr. 15, 1 Treppe h.

Ein gut empfohlenes, nicht zu junges Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit vollständig Bescheid weiß, und ein solides Kindermädchen, welches nähen und plätten kann, finden zum 1. Juli einen Dienst beim Kaufmann **Regel**, Leipziger Straße Nr. 106.

Eine ältliche Frau sucht eine Stelle zur Wartung von Kindern auf den ganzen Tag. Das Nähere wird ertheilt Schimmelgasse Nr. 7 parterre.

2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör sind zu vermieten u. 1. Juli zu beziehen gr. Schlamm 8.

Eine freundliche Parterre-Wohnung für 36 Rb. zum 1. Juli an stille Leute zu vermieten
gr. Sandberg Nr. 12.

St. mit Kamm. sogl. an 1 Pers. zu verm.
vor d. Geistthor Nr. 9.

Eine freundlich ausmeubl. Stube mit Kammer ist sogleich zu beziehen Schmeerstraße Nr. 9.

Ein Logis ist an einen Herrn oder Dame meubl. od. unmeubl. zu verm. Schülershof 6, nahe a. Markt.

Stube, Kammer, Küche, Mitgebrauch des Kellerers u. Waschhauses ist zu vermieten Karzerplan 4.
Anständige Schlafstellen mit Kost Scharrngasse 3.

Ein Huhn entl. Abzug. Kaulenberg Nr. 1.

Auf dem Wege vom alten Rathhause nach Trotha ist ein gold. Ring mit 5 echten Verloques verloren worden u. wird der Finder gebeten, denselben in der Exped. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

Den 6. d. M. verl. ein braunled. Cigarren-Stuis. Abzug. geg. Belohn. fl. Klausstr. 15.

Nabeninsel.

Sonntag den 13. großes Concert, wozu freundlichst einladet **N. Lehmann**.

Sonntag den 13. laden zum **Mann ins Loch Carren und Tanz** ergebenst ein
die Mädchen in Wassendorf.
Anfang 2 Uhr. „Zur Stadt Halle.“

Büschdorf bei Halle

„zur Preussischen Fahne.“

Sonntag den 13. ladet zur Unterhaltung mit dem Flügel, zu Maz., Spect. und Kaffeekuchen freundlichst ein
S. Lehmann.